

AMPULS

ANLEGERMAGAZIN DER HYPO VORARLBERG

NR. 6 | DEZEMBER 2019

**5G: CHANCE FÜR
INNOVATION UND
PRODUKTIONS-
STEIGERUNG**

Seite 06–07

**DEUTSCHLAND
VERMEIDET
REZESSION KNAPP**

Seite 08–09

**EIN AUSGEZEICHNETES
JAHR FÜR DIE ANLEGER
DER HYPO VORARLBERG**

Seite 24–25

RECHTLICHE HINWEISE

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten und die uns zum Teil von unserem Researchpartner, der Landesbank Baden-Württemberg, zur Verfügung gestellt werden. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Diese Publikation stellt allgemeine Informationen der Hypo Vorarlberg Bank AG zu den Finanzmärkten zur Verfügung. Sie ersetzt nicht die persönliche Beratung und stellt auch keine umfassende Risikoerklärung dar. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Lesen Sie vor Ihrer Anlageentscheidung die „Risikohinweise zu Veranlagungsgeschäften“ sowie die „Allgemeinen Informationen zum Anlagegeschäft“, welche Sie auf unserer Homepage (www.hypovbg.at) finden oder in unseren Filialen zu den üblichen Geschäftszeiten kostenlos erhalten. Für weitere Informationen über Finanzinstrumente oder zum Zwecke einer individuellen Beratung wenden Sie sich bitte an Ihre Anlageberaterin oder Ihren Anlageberater. Zu Auswirkungen in Bezug auf Ihre steuerliche Situation wenden Sie sich bitte an Ihren Steuerberater.

Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Diese dient lediglich Informationszwecken und stellt weder eine Anlageberatung und umfassende Risikoauflärung, noch eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Die Informationen beruhen auf eigenen Einschätzungen der Marktsituation, für die Richtigkeit und den Eintritt eines bestimmten Erfolges kann keine Gewähr übernommen werden. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Notieren Werte in fremder Währung, unterliegt das Produkt zusätzlich Währungsschwankungen.

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Hypo Vorarlberg Bank AG (kurz: Hypo Vorarlberg), Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz/Österreich, T +43 50 414-0, info@hypovbg.at, www.hypovbg.at

Redaktion: Hypo Vorarlberg, Asset Management

Konzept/Gestaltung: Hypo Vorarlberg

Druck: Druckerei Wenin, **Auflage:** 1.400 Stück

Bilder: Seite 1, 6: shutterstock.com; Seite 8: Robert Hanashiro/REUTERS/picturedesk.com, Seite 10: Kin Cheung/AP/picturedesk.com, Seite 18: Michael Runkel/robertharding/picturedesk.com, Seite 27: Marcel A. Mayer



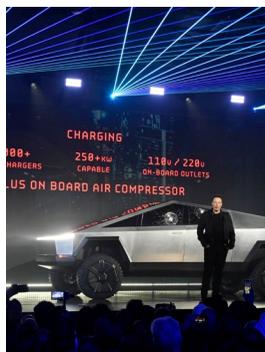
Diese Broschüre wurde klimaneutral gedruckt.

Die Gleichbehandlung der Geschlechter ist uns wichtig. Aufgrund der besseren Lesbarkeit sind zum Teil personenbezogene Bezeichnungen in männlicher Form angeführt – diese beziehen sich jedoch auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

INHALT



06



08



10



18

EDITORIAL	04
AKTUELLE MARKTEINSCHÄTZUNG	05–09
MARKTAUSBLICK	05
TITELGESCHICHTE 5G: CHANCE FÜR INNOVATION UND PRODUKTIONSSTEIGERUNG	06–07
KONJUNKTUR DEUTSCHLAND VERMEIDET REZSSION KNAPP	08–09
ANLAGEMÄRKTE	10–19
AKTIEN DAX IM GLOBALEN VERGLEICH	10–11
AUSWAHLLISTE AKTIEN	12–13
RENTENMÄRKTE UNTERNEHMENSANLEIHEN WEITER GEFRAGT	14
WÄHRUNGEN ENTSPANNUNG IM HANDELSSTREIT STÜTZT DEN YUAN	15
AUSWAHLLISTE ANLEIHEN	16–17
ALTERNATIVE ANLAGEN ROHSTOFFEN GEHT DIE PUSTE AUS	18–19
VERMÖGENSVERWALTUNGSSTRATEGIEN IM ÜBERBLICK	20–21
FONDS IM FOKUS	22–23
HYPO VORARLBERG NEWSROOM	24–25
EIN AUSGEZEICHNETES JAHR FÜR DIE ANLEGER DER HYPO VORARLBERG	24–25
HYPO VORARLBERG – WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS	26

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

Donald Trump ist in aller Munde. Es herrscht relative Einigkeit bei uns in Europa, dass er dem Amt des Präsidenten nicht gerecht wird. Auch an seiner Wirtschaftspolitik darf gezweifelt werden. Dennoch führen seine öffentlichen Auftritte und der dabei verbreitete Optimismus dazu, dass ein Großteil der Amerikaner zuversichtlich in die Zukunft schaut. Nachdem in den USA der Konsum wichtiger als die Investitionen ist, stärkt dies – zumindest noch – die amerikanische und damit die Weltwirtschaft.

Bei unseren Nachbarn in Deutschland sieht die wirtschaftliche Situation etwas anders aus. Nach einem Rückgang im zweiten Quartal ist das BIP im dritten Quartal 2019 nur um 0,1% gewachsen und schrammte knapp an einer Rezession vorbei. Trotz US-Zöllen ist der deutsche Außenhandel einigermaßen stabil und auch der Konsum befindet sich auf einem hohen Niveau, während die Automobilbranche und viele Zuliefererbetriebe schwächeln. Fraglich ist, ob Deutschland das Konjunkturtief durchschritten hat oder ob weiterhin eine Rezession drohen könnte. Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 8 und 9.

5G – ein weiteres Thema, über das derzeit überall gesprochen wird. Der neue Mobilfunkstandard gilt als Schlüssel zu bahnbrechenden Innovationen, ist er doch für das Internet der Dinge optimiert und hat dadurch einen hohen Nutzen für Unternehmen. Unsere Experten beleuchten die Hintergründe in der Titelstory auf den Seiten 6 und 7.

Trotz der schwächeren Konjunktorentwicklung befinden sich die Preise bzw. Kurse aller wesentlichen Asset Märkte (Immobilien, Anleihen, Aktien) nach wie vor nahe ihrer Höchstniveaus. Vor allem die Kurse europäischer Unternehmen haben sich seit dem Vorjahresquartal gut entwickelt. Das zeigt sich auch an der Entwicklung des deutschen Aktienindex DAX, der im November die Schwelle von 13.000 Punkten überwinden konnte. Bei den Anleihen sind die Kurse seit dem Spätsommer zwar etwas gefallen, die Renditen liegen allerdings nach wie vor auf niedrigem Niveau. In 2020 spricht das Umfeld in diesem Segment für ein Investment in Unternehmensanleihen. Die großen Geldmengen sorgen weiterhin für Nachfrage bei Aktien und Anleihen, es dürfen jedoch keine unangenehmen Überraschungen passieren. Dafür sind die Preise einfach zu hoch. Gold kann weiterhin als Alternative eine wichtige Rolle spielen, da das Edelmetall im Falle einer Krise an den Märkten eine gewisse Versicherung bietet.

Liebe Leserin, lieber Leser, ich wünsche Ihnen geruhige Tage, ein schönes Weihnachtsfest und eine erholsame Zeit an den Feiertagen. Für das Jahr 2020 Gesundheit, Mut und eine gute Hand bei Ihren Anlageentscheidungen.



Ihr Dr. Johannes Hefel,
Mitglied des Vorstandes



MARKTAUSBLICK

GELDMARKT, ANLEIHEN, AKTIEN, ROHSTOFFE

Zum Jahresausklang hat die Zuversicht wieder die Oberhand gewonnen. Die rezessiven Anzeichen flachen etwas ab und die meisten volkswirtschaftlichen Indikatoren befinden sich möglicherweise bereits in einer Phase der Bodenbildung. Zum aktuellen Zeitpunkt liefert die makroökonomische Seite keine eindeutigen Impulse. Das Wachstum im Euro-Raum bleibt überschaubar und die konjunkturelle Stimmung auf Unternehmensebene fällt verhalten aus. US-Präsident Trump wird im kommenden Jahr großes Interesse daran haben, eine Lösung im Handelskonflikt zu arrangieren, um sich dadurch in einem positiven Licht bei der anstehenden Präsidentschaftswahl zu präsentieren. Im November erreichten die wichtigsten Aktienindizes hierzulande neue Höchststände. In den USA gelangen den Aktienindizes Anstiege auf neue Allzeithochs. Im Rentenmarkt zeichnet sich bisweilen keine große Veränderung ab. Bemerkenswert jedoch ist, dass 87% der in EUR notierenden deutschen Bundesanleihen eine negative Rendite aufweisen. 2020 dürfte aus unserer Sicht ein herausforderndes Börsenjahr werden. Durch anhaltende geopolitische Unsicherheiten rechnen wir zeitweise mit stärkeren Marktschwankungen. Es gilt daher auch bei kurzzeitigen Rücksetzern einen kühlen Kopf zu bewahren.

MARKTEINSCHÄTZUNG 2019

Anlageklassen	
GELDMARKT	→
STAATSANLEIHEN IN EUR	↘
ANLEIHEN IN FREMDWÄHRUNG	↗
UNTERNEHMENSANLEIHEN	→
HOCHZINSANLEIHEN	↘
SCHWELLENLÄNDERANLEIHEN	→
AKTIEN EUROPA	→
AKTIEN USA	→
AKTIEN SCHWELLENLÄNDER	→
AKTIEN SMALL/MID-CAPS	→
ROHSTOFFE	→

Aktien / Rohstoffe: Bandbreite für unsere absolute Performanceeinschätzung auf drei bis sechs Monate

↑ > +5% ↗ +2% bis +5% → -2% bis +2% ↘ -5% bis -2% ↓ < -5%

Geldmarkt / Anleihen: Bandbreite für unsere absolute Performanceeinschätzung auf drei bis sechs Monate

↑ > +50 Basispunkte ↗ +25 Basispunkte → keine Veränderung

↘ -25 Basispunkte ↓ < -50 Basispunkte

Rechtlicher Hinweis: Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für künftige Wertentwicklungen dar.



5G: CHANCE FÜR INNOVATION UND PRODUKTIONSSTEIGERUNG

Alle sprechen über 5G – der neue Mobilfunkstandard gilt als Schlüssel zu bahnbrechenden Innovationen. Dabei geht es längst nicht mehr nur um den schnelleren Video-Download oder eine stabilere Verbindung im WhatsApp-Call. Auch steht für die neue Technologie das Smartphone als Endgerät nicht im Fokus. Vielmehr ist 5G für das industrielle Internet optimiert. Der neue Standard ist für Deutschland somit der entscheidende Baustein auf dem Weg zur digitalen Wirtschaft.

Das Internet der Dinge kann kommen

Wie hoch die wirtschaftliche Bedeutung der 5G-Technologie ist, zeigt folgende Zahl: Die Netzbetreiber waren bereit EUR 6,5 Mrd zu zahlen, um entsprechende Lizenzen von der Bundesnetzagentur zu erhalten. Besonders industrielle Branchen wie Fertigung oder Logistik profitieren von den neuen Vernetzungsmöglichkeiten. Da die 5G-Verbindung parallel über mehrere Antennen und Frequenzen läuft, ist sie sehr robust. Dadurch ermöglicht das neue Netz die sogenannte massive Machine Type Communication (mMTC). Dabei handelt es sich um die Vernetzung einer Vielzahl von Endgeräten, welche lediglich geringe Datenmengen miteinander austau-

schen. Dieses Anwendungsszenario ist ideal für den industriellen Einsatz. So können Maschinen und Steuerungs- oder Wartungssysteme mit entsprechenden Endgeräten versehen werden. mMTC ist damit die Basistechnologie für das Internet der Dinge. Der individuelle Verbraucher kann davon zum einen im eignen Smart-Home profitieren. Zum anderen löst mMTC das Problem von Netzausfällen durch Überlastung wie es z.B. bei Festivals oder Fußballspielen der Fall ist.

Schneller als man gucken kann – Datenübertragung in Echtzeit!

Im Anwendungsprofil ultra Reliable and Low-Latency Communication (uRLLC) kommt neben der Zuverlässigkeit auch die geringe Latenzzeit von 5G zum Tragen. Daten sollen bestenfalls mit einer Verzögerung von einer Millisekunde übertragen werden. Zum Vergleich: Für einen Lidschlag benötigen wir zwischen 300 und 400 Millisekunden. Die Datenübertragung in einem 5G-Netz kommt damit einer Übertragung in Echtzeit nahe. Ge paart mit der hohen Zuverlässigkeit ermöglicht die geringe Latenzzeit die Nutzung von 5G in hochkritischen Anwendungen. Dazu gehören unter anderem das auto-

nome Fahren, die car-to-car-communication oder die vorausschauende Instandhaltung (Predictive Maintenance) von Maschinen und Systemen.

Mehr Breitband für mehr Unterhaltung

Während geringe Latenzzeiten und massive Vernetzung ihre Anwendung eher im B2B-Bereich finden, ist Enhanced Mobile Broadband (eMBB) für den privaten Datennutzer konzipiert. Im Rahmen von eMBB spannt 5G eine verbesserte mobile Breitbandverbindung mit hohen Datenraten für den privaten Nutzer auf. Im eMBB-Szenario werden Daten mit theoretischen maximalen Downloadraten von 20 Gigabit pro Sekunde übertragen. Um den Inhalt einer DVD herunterzuladen, bräuchte man dann nicht länger als zwei Sekunden. Die Bandbreite ist seit 1G damit um mehr als 8 Mio Mal schneller. Diese Geschwindigkeit bietet privaten Nutzern zahlreiche neue Unterhaltungsmöglichkeiten.

Zu schön um wahr zu sein?

Nichtsdestotrotz steht das Stichwort 5G aktuell nicht für Sicherheit: nicht nur gibt es Zweifel daran, wann die verbesserten Sicherheitsmechanismen von 5G tatsächlich

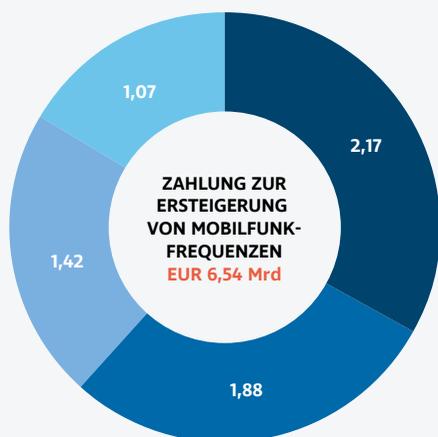
Neue Vernetzungsmöglichkeiten schaffen neue Möglichkeiten

Von schnelleren Downloads bis hin zur car-to-car-communication

Das Thema Sicherheit wird eine Hürde in der Umsetzung

zum Tragen kommen werden. Vor allem der mögliche Netzausbau mit Technik vom chinesischen Anbieter Huawei sorgt für Sicherheitsbedenken. In der Vergangenheit wurde der chinesische IT-Riese mit zahlreichen Fällen von Industriespionage in Verbindung gebracht. Zudem sieht sich der Konzern aufgrund staatlicher Unterstützung mit dem Vorwurf des Dumpings konfrontiert.

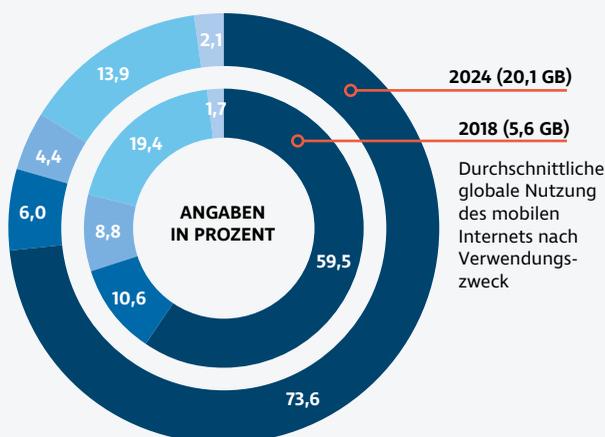
Netzbetreiber zahlten für die Frequenzen mehr als erwartet



- Deutsche Telekom
- Vodafone
- Telefónica
- Drillisch

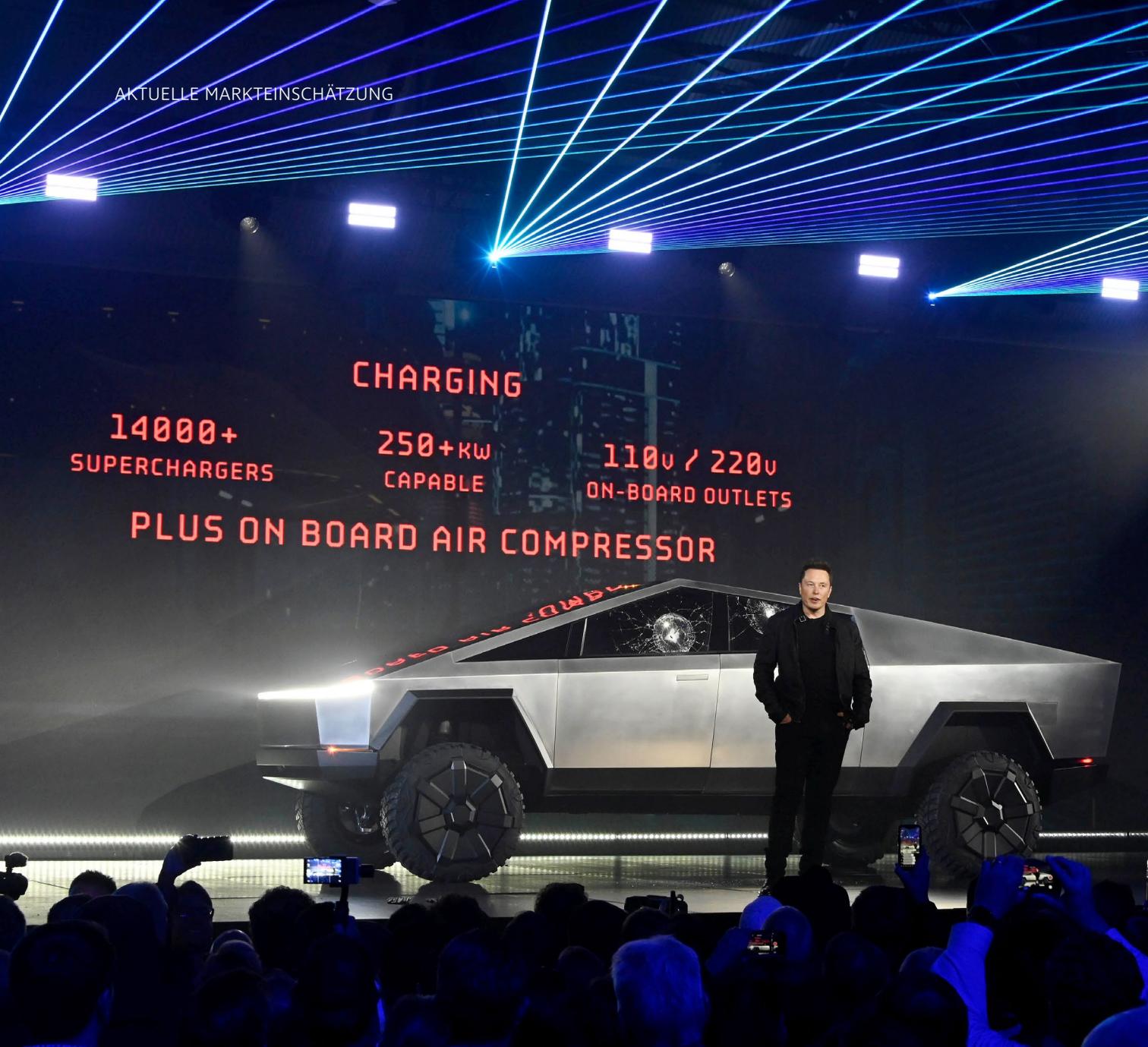
Quelle: LBBW Research

Video-Streaming bestimmt zukünftiges Nutzerverhalten



- Video Streaming
- Downloads
- Messaging-Verkehr
- App-Verkehr
- Audio Streaming

Quelle: Ericsson Mobility Report, LBBW Research



Elon Musk präsentiert seinen ersten vollelektrischen Pick-up-Truck – den Cybertruck – auf der Tesla Design Show in Hawthorne, Kalifornien.

DEUTSCHLAND VERMEIDET REZESSION KNAPP

Die erste Schätzung zum deutschen BIP-Wachstum im dritten Quartal 2019 wurde Mitte November veröffentlicht. Demnach wuchs die Wirtschaftsleistung um 0,1 %. Das klingt wenig, war aber deutlich besser als gedacht. Erwartet worden war ein Minus in gleicher Höhe. Nach dem Rückgang im zweiten Quartal wäre dies der zweite Rückgang in Folge gewesen, d.h. eine „technische Rezession“. Ist Deutschland also jetzt schon aus dem Konjunkturtief heraus? Oder droht aufgrund der politischen Risiken weiterhin eine Rezession?

Doch keine technische Rezession

Nach der ersten Schätzung von Destatis hat die Wirtschaftsleistung im dritten Quartal um 0,1 % zum Vorquartal zugelegt. Die Investitionen sind dem Vernehmen nach zwar gesunken, aber Konsum, Bau und Außenhandel glichen dies mehr als aus. Übrigens wurden die Vor Quartale revidiert. So stieg das erste Quartal in der Neuberechnung um +0,5% statt +0,4%, und das zweite Quartal war mit -0,2% noch ein wenig schwächer als zuvor berechnet.

Blick nach vorn zuversichtlicher

Vorausschauend sieht es insgesamt jetzt besser aus als im Vormonat: Ein unregelmäßiger Brexit mit nachteiligen Folgen für den deutschen Außenhandel wurde zunächst vermieden und könnte nach den Wahlen in Großbritannien am 12. Dezember ganz vom Tisch sein. Im Handelsstreit der USA mit China und der EU zeichnet sich ab, dass eine weitere Eskalation durch höhere Zölle in Gesprächen vermieden werden könnte. Sind die politischen Risiken gebannt, dürften auch die Investitionspläne der Unternehmen wieder ehrgeiziger werden.

Industrieschwäche nicht gebannt

Aber die Schwäche der deutschen Industrie nach ihrem Höhenflug 2016 bis 2018 hält an, auch beim Automobilbau. Dort überlagern sich zudem Konjunktur und Struktur. Unabhängig von Einfuhrzöllen und China-Wachstum: Wenn aus umweltpolitischen Gründen dem Verbrennungsmotor die Stunde schläge, verlöre die hiesige Automobilindustrie ihren Wettbewerbsvorteil gegenüber der ausländischen Konkurrenz. Die Ankündi-

„Deutschland konnte der technischen Rezession nur knapp entkommen.“

KARL-HEINZ STRUBE, CEFA, CIA
LEITER ASSET MANAGEMENT



gung des Tesla-Tycoons, Elon Musk, in Brandenburg eine Fabrik für den Bau von Elektroautos zu errichten, ist auch ein Weckruf an die hiesige Automobilindustrie, sich auf einen wachsenden Konkurrenzdruck einzustellen.

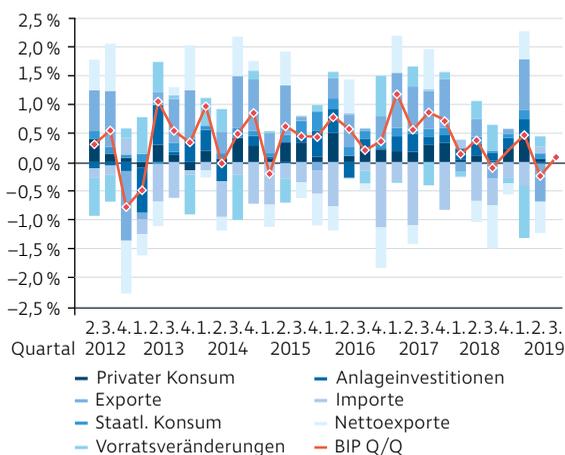
Prognosen im Überblick: KONJUNKTUR (in %)

	2019e		2020e	
	BIP	Inflation	BIP	Inflation
EURORAUM	1,10	1,20	0,90	1,40
USA	2,30	1,70	1,50	2,10
JAPAN	0,70	1,00	0,60	1,10
WELT	3,20	2,80	3,10	3,10

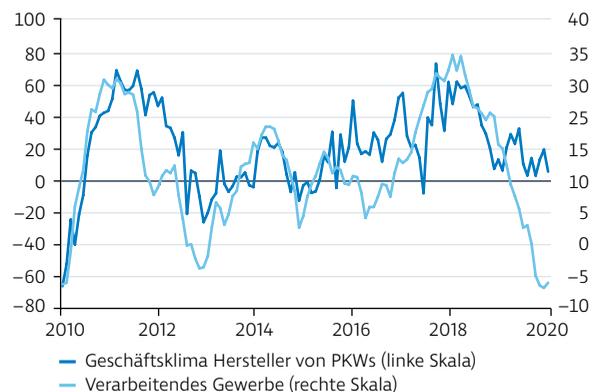
Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

Rechtlicher Hinweis: Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung.

Nur knapp vermieden: Ein Minus im dritten Quartal.



Der Sinkflug der Industrie hält bislang unvermindert an.





Ein halbes Jahr nach Beginn der Pro-Demokratie-Protestbewegung sind in Hongkong wieder hunderttausende Demonstranten auf der Straße.

DAX IM GLOBALEN VERGLEICH

Wie rasch sich die Vorzeichen doch ändern: Noch zu Beginn des vierten Quartals war der Leitindex DAX unter die Marke von 12.000 Punkten gefallen: Konjunktursorgen, Befürchtungen über eine weitere Eskalation im Handelsstreit sowie ein möglicher harter Brexit bestimmten Anfang Oktober die Schlagzeilen. Inzwischen wendete sich das Blatt; der DAX konnte sogar die nächste Tausender-Schwelle von 13.000 Punkten überwinden. Soll man weiterhin im DAX investiert bleiben? Wie schlägt sich der Index international?

Umfeld verbessert

Woher kommt diese neue Zuversicht? Die politischen Risikoherde haben etwas an Brisanz verloren: so ist die Wahrscheinlichkeit eines harten Brexits inzwischen weiter gesunken. Zudem wurden die Konjunktursorgen zuletzt etwas geringer, und eine technische Rezession konnte in Deutschland vermieden werden. Dazu passt ins Bild, dass die Unternehmensberichte in der Breite besser ausfielen als zuvor befürchtet. Die Anleger blicken ohnehin bereits auf das Jahr 2020: Dann dürften die Gewinne nach dem Gewinnrückgang im Jahr 2019 voraussichtlich wieder zulegen.

Gute Chancen vor der Haustüre

Im internationalen Vergleich schlägt sich der DAX im bisherigen Jahresverlauf recht gut. Noch besser entwickelten sich US-Aktien. Hiesige Anleger, die in Euro kalkulieren, profitierten in ihren Depots zusätzlich noch von der Aufwertung des US-Dollar gegenüber dem Euro. Die Analysten der LBBW rechnen in 2020 jedoch nicht mit einer Fortsetzung dieses Dollar-Aufwertungs-trends. Außerdem droht im Vorfeld der US-Präsidentenwahl im November eine sehr polarisierende Wahlschlacht, vor allem vor dem Hintergrund des laufenden Amtsenthebungsverfahrens gegen den amtie-

renden Präsidenten. Dies dürfte für Verunsicherung sorgen und die in Wahljahren üblicherweise gute Performance des Dow-Jones-Index auf den Prüfstand stellen. Im Hinblick auf Emerging-Markets-Aktien bildet sich ein Spannungsfeld: Sowohl in weiten Teilen Lateinamerikas als auch in Asien, wo die Proteste in Hongkong die chinesische Staatsmacht in die Bredouille bringen, bremsen politische Krisen die Wirtschaft der betroffenen Länder. Möglicherweise sind die Chancen zum Investieren derzeit eher vor der Haustüre, als in Übersee.

Aktienmärkte im Überblick

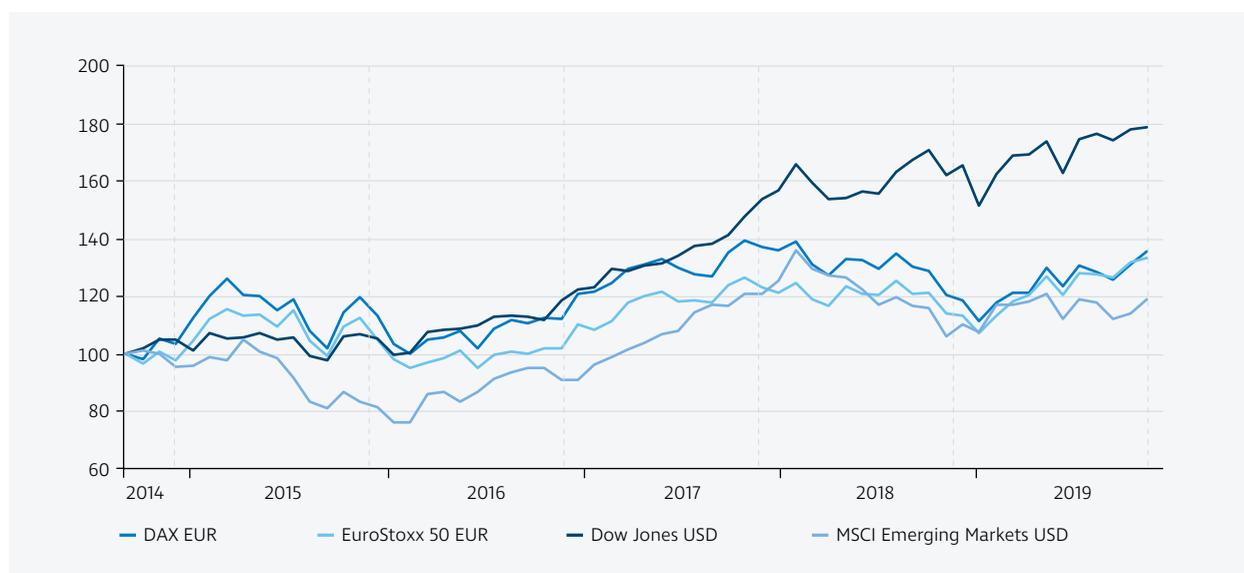
PERFORMANCE	11/14– 11/15	11/15– 11/16	11/16– 11/17	11/17– 11/18	11/18– 11/19
Eurostoxx 50 (Europa)	11,58	-9,39	20,74	-8,05	21,11
Dow Jones (USA)	19,96	10,47	15,86	13,10	15,53
Nikkei 225 (Japan)	30,64	1,61	14,34	4,36	13,61
ATX (Österreich)	10,94	2,99	34,96	-6,12	4,70
DAX (Deutschland)	14,04	-6,52	22,40	-13,57	17,58

Inkl. Dividenden in EUR in %; Kurswerte per 30.11.2019

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Emerging Markets hinken hinterher.



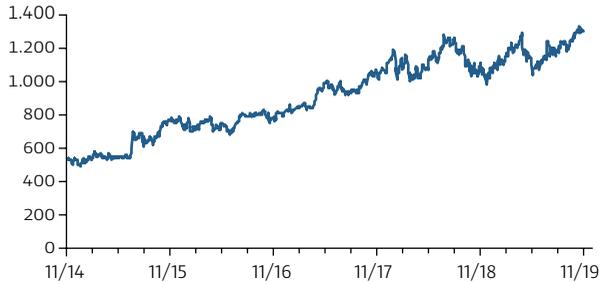
Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Die strichlierte Linie stellt jeweils 12-Monats-Zeiträume dar.

AUSWAHLLISTE AKTIEN

ALPHABET INC CLASS A

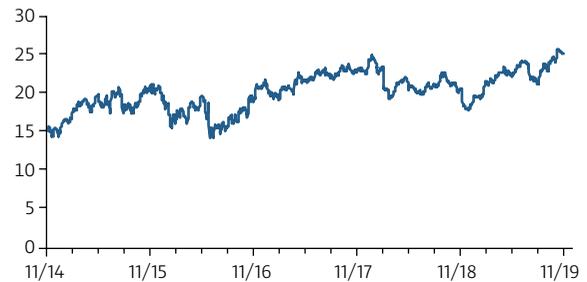
Branche: Medien



Kurs am	Performance	11/16 – 11/17:	33,55%	
30.11.2019	11/18 – 11/19:	17,52%	11/15 – 11/16:	1,71%
USD 1304,09	11/17 – 11/18:	7,09%	11/14 – 11/15:	41,36%

AXA SA

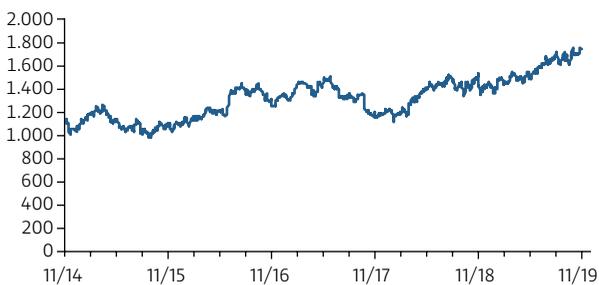
Branche: Finanzsektor



Kurs am	Performance	11/16 – 11/17:	19,40%	
30.11.2019	11/18 – 11/19:	21,65%	11/15 – 11/16:	-8,55%
EUR 24,70	11/17 – 11/18:	-10,39%	11/14 – 11/15:	39,16%

GLAXOSMITHKLINE PLC

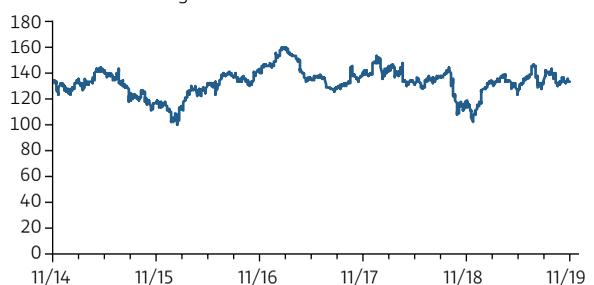
Branche: Pharma und Gesundheit



Kurs am	Performance	11/16 – 11/17:	-9,83%	
30.11.2019	11/18 – 11/19:	13,68%	11/15 – 11/16:	17,95%
GBP 1754,00	11/17 – 11/18:	33,85%	11/14 – 11/15:	-3,87%

INTL BUSINESS MACHINES CORP

Branche: Technologie



Kurs am	Performance	11/16 – 11/17:	-1,40%	
30.11.2019	11/18 – 11/19:	13,38%	11/15 – 11/16:	20,79%
USD 134,45	11/17 – 11/18:	-15,64%	11/14 – 11/15:	-10,87%

JOHNSON & JOHNSON

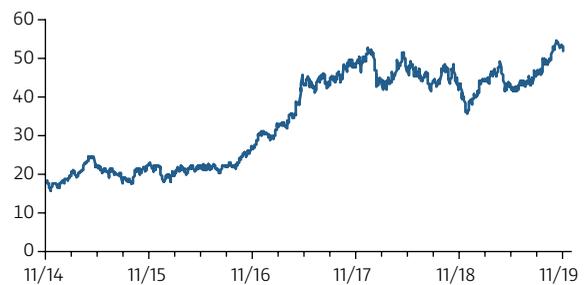
Branche: Konsumgüter



Kurs am	Performance	11/16 – 11/17:	28,44%	
30.11.2019	11/18 – 11/19:	-3,77%	11/15 – 11/16:	13,04%
USD 137,49	11/17 – 11/18:	8,29%	11/14 – 11/15:	-3,51%

OMV AG

Branche: Energie und Rohstoffe



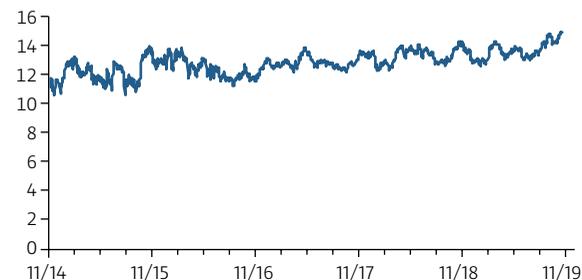
Kurs am	Performance	11/16 – 11/17:	75,79%	
30.11.2019	11/18 – 11/19:	20,64%	11/15 – 11/16:	17,35%
EUR 51,74	11/17 – 11/18:	-11,99%	11/14 – 11/15:	23,85%

Quelle: LBBW/Bloomberg

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

ORANGE

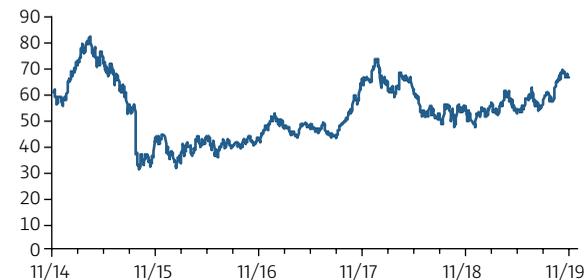
Branche: Kommunikation



Kurs am	Performance	11/16 – 11/17:	9,74%	
30.11.2019	11/18 – 11/19:	3,90%	11/15 – 11/16:	-12,43%
EUR 14,70	11/17 – 11/18:	9,45%	11/14 – 11/15:	20,47%

PORSCHE AUTOMOBIL HLDG SE

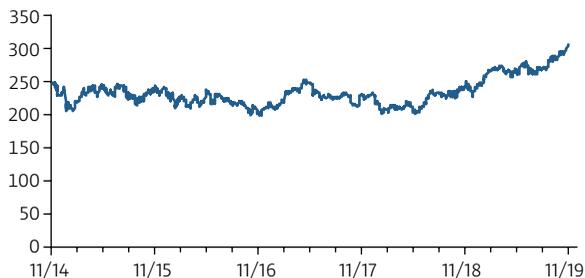
Branche: Automobilindustrie



Kurs am	Performance	11/16 – 11/17:	50,65%	
30.11.2019	11/18 – 11/19:	23,08%	11/15 – 11/16:	-2,00%
EUR 67,18	11/17 – 11/18:	-17,49%	11/14 – 11/15:	-26,81%

ROCHE HOLDING AG GENUSSSCHEIN

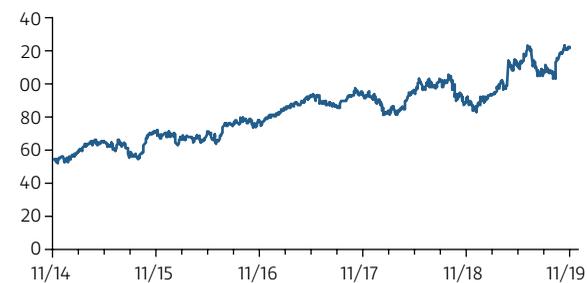
Branche: Pharma & Gesundheit



Kurs am	Performance	11/16 – 11/17:	13,08%	
30.11.2019	11/18 – 11/19:	22,75%	11/15 – 11/16:	-15,11%
CHF 308,20	11/17 – 11/18:	8,33%	11/14 – 11/15:	-2,43%

SAP SE

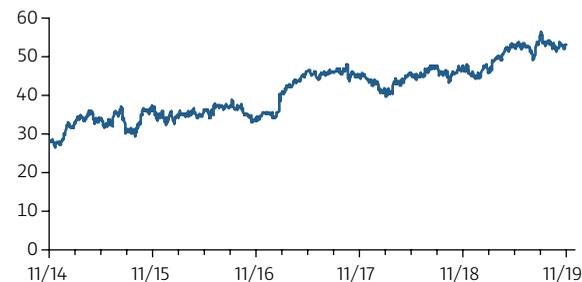
Branche: Technologie



Kurs am	Performance	11/16 – 11/17:	22,54%	
30.11.2019	11/18 – 11/19:	36,50%	11/15 – 11/16:	7,19%
EUR 123,26	11/17 – 11/18:	-2,33%	11/14 – 11/15:	33,53%

UNILEVER

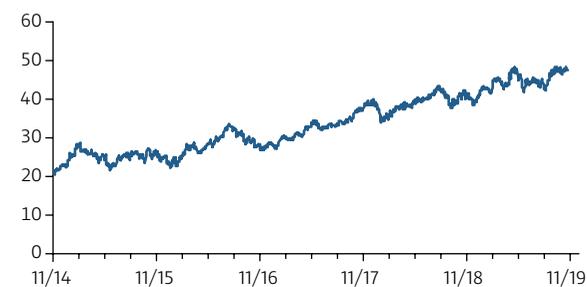
Branche: Konsumgüter



Kurs am	Performance	11/16 – 11/17:	31,80%	
30.11.2019	11/18 – 11/19:	13,76%	11/15 – 11/16:	-5,57%
EUR 53,80	11/17 – 11/18:	3,97%	11/14 – 11/15:	30,51%

VONOVIA SE

Branche: Immobilien



Kurs am	Performance	11/16 – 11/17:	33,72%	
30.11.2019	11/18 – 11/19:	13,39%	11/15 – 11/16:	6,88%
EUR 47,26	11/17 – 11/18:	12,28%	11/14 – 11/15:	26,46%

Quelle: LBBW/Bloomberg

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

RENTENMÄRKTE

UNTERNEHMENSANLEIHEN WEITER GEFRAGT

Die Renditen sind im Zuge nachlassender Sorgen rund um die Themen Handelsstreit sowie Brexit und einer damit verbundenen optimistischeren Konjunkturschätzung seit Ende August zwar angestiegen, liegen damit allerdings nach wie vor auf niedrigem Niveau. Die Suche nach Rendite geht damit weiter.

Bundesanleihen weiterhin unattraktiv

Mut zum Risiko wurde 2019 belohnt. Das zeigte sich nicht nur am deutlichen Anstieg der Aktienmärkte, sondern auch innerhalb der festverzinslichen Anlageformen, bei denen sich die Unternehmensanleihen deutlich besser als Bundesanleihen entwickelten und zudem die Hochzinsanleihen die weniger riskanten Anleihen mit Investmentgrade-Rating schlugen. Auch mit Blick auf das kommende Jahr gibt es gute Argumente für Unternehmensanleihen: Ungeachtet des jüngsten Renditeanstiegs präsentieren sich Bundesanleihen weiterhin unattraktiv. Aktuell weisen rund 87% dieses Marktsegments eine negative Rendite aus. Lediglich im ganz langen Laufzeitenbereich lässt sich eine kleine positive Verzinsung erzielen – allerdings verbunden mit entsprechenden Kursrisiken im Falle eines Renditeanstiegs während der Laufzeit. Unternehmensanleihen dürften somit aufgrund des Renditevorsprungs weiterhin gefragt bleiben.

Umfeld spricht auch 2020 für Unternehmensanleihen

Unterstützung erhalten die Unternehmen zudem von den internationalen Notenbanken. Das im November

wieder aufgenommene EZB-Kaufprogramms dürfte 2020 zu einem deutlichen Anstieg des Kaufvolumens von Unternehmensanleihen führen und somit das Risiko eines Anstiegs der Risikoaufschläge begrenzen. Auch der fundamentale Rahmen gestaltet sich wieder freundlicher, nachdem sich bei den konjunkturellen Frühindikatoren eine Bodenbildung andeutet. Bei weiterhin extrem günstiger Refinanzierung dürften die Ausfallraten demnach nicht sprunghaft ansteigen. Darüber hinaus hat sich auf politischer Ebene das Bild zuletzt aufgehellt. In Summe sprechen die Rahmenbedingungen auch 2020 für eine bessere Wertentwicklung von Unternehmensanleihen im Vergleich zu Bundesanleihen, wengleich die Performance-Erwartungen nach der fulminanten Rally des abgelaufenen Jahres nicht zu hoch angesetzt werden sollten.

Prognosen im Überblick: RENTENMÄRKTE (in %)

		Geldmarkt	Rendite 10 Jahre
Euroland	31.03.2020	-0,50	-0,40
	30.06.2020	-0,50	-0,40
	31.12.2020	-0,50	-0,25
USA	31.03.2020	1,55	1,80
	30.06.2020	1,30	1,90
	31.12.2020	1,30	2,00
Japan	31.03.2020	-0,20	-0,20
	30.06.2020	-0,20	-0,20
	31.12.2020	-0,10	-0,10

Quelle: LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Zukunftsprognosen sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

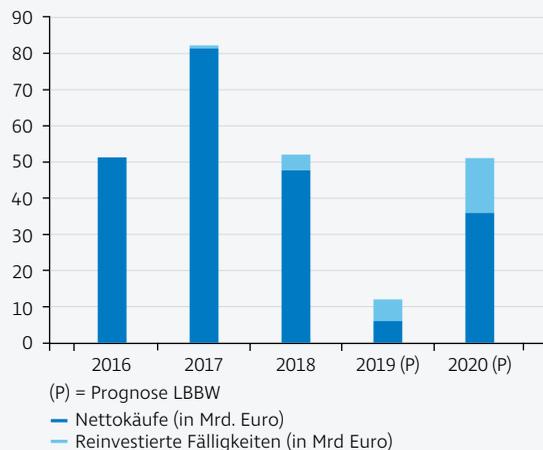
Unternehmensanleihen bieten Renditevorsprung.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Die strichlierte Linie stellt jeweils 12-Monats-Zeiträume dar.

EZB kauft 2020 wieder mehr Unternehmensanleihen.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung.

WÄHRUNGEN

ENTSPANNUNG IM HANDELSSTREIT STÜTZT DEN YUAN

Nachdem der Yuan infolge der Ankündigung Trumps, bis Ende 2019 nahezu alle Importe aus China mit Strafzöllen zu belegen, deutlich an Wert verloren hatte, kommen der chinesischen Valuta nun umgekehrt die zwischen den Kontrahenten vereinbarten Maßnahmen zur Beilegung des Streits zugute. Sollten beide Seiten dazu übergehen, die Strafzölle tatsächlich wieder abzubauen, dürfte der Yuan zum US-Dollar noch über etwas Erholungspotenzial verfügen.

Abwertung des Yuan zur Jahresmitte

Die Ankündigung Trumps, nahezu sämtliche Importe aus China bis Ende 2019 mit Zöllen zu belegen, hatte im August zu einer deutlichen Abwertung des Yuan zum US-Dollar und zum Euro geführt. Im Zuge dessen wurde die Marke von 7,0 Yuan für einen US-Dollar überschritten. Dies brachte China seitens der USA zwar den Vorwurf der Währungsmanipulation ein. In Beijing hatte man dies aber in Kauf genommen, um der unter Druck geratenen Exportwirtschaft zu helfen. Der Yuan wird noch immer aktiv von staatlicher Seite gesteuert, d.h. die administrierte Abwertung war auch als Signal an Trump zu verstehen, dass man sich seinen Drohungen nicht beugen und notfalls mit allen Mitteln gegen den US-amerikanischen Druck zur Wehr setzen werde.

Einigung im Handelsstreit stützt nun den Yuan

Inzwischen hat sich die Lage entspannt. Die Kontrahenten haben sich auf ein Maßnahmenpaket geeinigt, das beiden einen gesichtswahrenden Ausweg aus dem Kon-

„Die Entwicklung des Yuan hängt primär vom Handelskonflikt ab.“

DIPL. OEC. THORSTEN LINDEMANN
PORTFOLIO MANAGEMENT



flikt eröffnet. Vor dem Hintergrund klarer Anzeichen für eine konjunkturelle Abschwächung der US-Konjunktur zeigte sich Trump zuletzt ziemlich zahm, hatten ihm die US-Aktienmärkte durch deutliche Kursverluste bei jeder Eskalationsstufe des Konflikts doch zu verstehen gegeben, dass seine Konfrontationsstrategie auch von der US-Wirtschaft als Belastung eingestuft werde. Trump lief damit Gefahr, in der heißen Phase des US-Wahlkampfes mit einer stark unter Druck geratenen US-Wirtschaft und fallenden US-Aktienkursen konfrontiert zu werden. Vor diesem Hintergrund dürfte sein Interesse an einer erneuten Eskalation des Streits zumindest bis November 2020 gering sein. Von chinesischer Seite dürfte man eine Erholung gerne dulden, um dem Streit keine neue Nahrung zu geben.

Yuan nach Einigung im Handelsstreit wieder erholt.



Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

SPX Index – US-Aktien mit höheren Volatilitäten



Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

AUSWAHLLISTE ANLEIHEN

HYPO- UND FREMDANLEIHEN IM ÜBERBLICK

HYPO-ANLEIHEN

Kupon	Bezeichnung	ISIN	Laufzeit	Briefkurs	Rendite	Bonität
Anleihen (Sekundärmarkt)*						
4,500%	HYPO VORARLBERG BANK AG	AT0000A1GTF4	01.12.2025	119,23	1,14%	A3
1,875%	HYPO-WOHNBAUBANK AG	AT0000A1KUY5	26.04.2027	112,05	0,49%	A3

* Rechtlicher Hinweis: Der Basisprospekt, allfällige Nachträge, die Emissionsbedingungen und allfällige Basisinformationsblätter sind bei der Hypo Wohnbaubank AG, 1040 Wien, Brucknerstraße 8 während üblicher Geschäftszeiten sowie auf der Homepage der Hypo Wohnbaubank AG unter www.hypo-wohnbaubank.at und der Homepage der Hypo Vorarlberg Bank AG unter www.hypovbg.at – „Hypo Börsen & Märkte“ erhältlich.

ANLEIHEN IN EUR

Kupon	Bezeichnung	ISIN	Laufzeit	Briefkurs	Rendite
Unternehmensanleihen					
3,000%	NOVOMATIC AG	AT0000A182L5	23.06.2021	103,84	0,48%
2,750%	CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG	AT0000A1JVU3	17.02.2023	107,16	0,48%
1,625%	NOVOMATIC AG	AT0000A1LHT0	20.09.2023	102,43	0,97%
1,875%	CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG	AT0000A1TBC2	22.02.2024	105,18	0,62%
1,750%	VOESTALPINE AG	AT0000A27LQ1	10.04.2026	101,83	1,44%
2,875%	SCHAEFFLER AG	DE000A2YB7B5	26.03.2027	109,06	1,55%
1,000%	DAIMLER AG	DE000A2GSLY0	15.11.2027	103,35	0,57%
1,500%	DEUTSCHE TELEKOM INT FIN	XS1382791975	03.04.2028	107,77	0,54%
1,750%	HEIDELBERGCEMENT FIN LUX	XS1810653540	24.04.2028	106,06	0,99%

ZERTIFIKATE

Emissionstag	Bezeichnung	ISIN	Max. Laufzeit	Renditechance	Barriere
Zertifikate von fremden Emittenten**					
13.01.2020	LBBW Safe-Anleihe auf den EURO STOXX Select Dividend 30	DE000LB2DJT4	26.01.2024	max. 42,00 %	–
03.01.2020	LBBW Siemens Deep-Express-Zertifikat	DE000LB2EXC9	27.03.2026	5,25 % p.a.	65 %

** Rechtlicher Hinweis: Der Prospekt, allfällige Nachträge, Emissionsbedingungen und das Basisinformationsblatt sind während üblicher Geschäftszeiten in den Filialen der Hypo Vorarlberg kostenlos erhältlich oder auf der Homepage der Hypo Vorarlberg unter www.hypovbg.at oder www.onemarkets.de abrufbar.

ANLEIHEN IN FREMDWÄHRUNGEN

Kupon	Bezeichnung	ISIN	Laufzeit	Briefkurs	Rendite
USD					
2,750%	KFW	US500769DZ48	08.09.2020	100,77	1,71%
2,375%	AFRICAN DEVELOPMENT BANK	US00828EBD04	23.09.2021	101,22	1,68%
2,375%	NESTLE HOLDINGS INC	XS1550117342	18.01.2022	101,33	1,73%
1,875%	EUROPEAN INVESTMENT BANK	US298785GS94	10.02.2025	100,90	1,69%
2,375%	EUROPEAN INVESTMENT BANK	US298785HM16	24.05.2027	104,19	1,77%
GBP					
0,964%	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS1068966073	21.05.2021	100,30	0,78%
2,250%	COOPERATIEVE RABOBANK UA	XS1205680785	23.03.2022	102,92	0,95%
2,500%	DEUTSCHE TELEKOM INT FIN	XS1892151348	10.10.2025	104,95	1,60%
AUD					
4,250%	NESTLE HOLDINGS INC	XS1045934293	18.03.2020	100,83	1,13%
3,250%	WELLS FARGO & COMPANY	XS1602312891	27.04.2022	104,23	1,43%
4,750%	EUROPEAN INVESTMENT BANK	AU3CB0218444	07.08.2024	116,23	1,16%
3,200%	KFW	AU000KFWHAE5	11.09.2026	111,97	1,34%
CHF					
0,750%	SWISS REINSURANCE CO LTD	CH0262881441	21.01.2027	106,65	-0,18%
SEK					
1,250%	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS1171476143	12.05.2025	104,90	0,34%
NOK					
1,500%	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS1555330999	26.01.2024	99,27	1,68%
CAD					
1,750%	CANADIAN GOVERNMENT	CA135087H490	01.03.2023	100,292	1,66%

Kurswerte/Ratings per 30.11.2019

Rechtlicher Hinweis: Dargestellte Kurse und Bruttorenditen sind indikativ – Abweichungen von handelbaren Kursen sind deshalb möglich und enthalten keinerlei Transaktions- oder Verwaltungsgebühren. Sofern beschriebene Finanzinstrumente oder Veranlassungen der Prospektspflicht gem. § 2 KMG unterliegen, sind zugehörige Prospekte samt allfälligen ändernden oder ergänzenden Angaben und Bedingungen unter www.hypovbg.at einsehbar. Auf Wunsch können Prospekte und Basisinformationsblätter in Papierversion zu den üblichen Geschäftszeiten in den Filialen kostenlos abgeholt werden. Basisinformationsblätter sind auf der Homepage der Emittenten abrufbar. Sofern ein Emittent, der den Regeln der Banking Recovery and Resolution Directive (BRRD) unterliegt, im Sanierungs- und Abwicklungsfall die gesetzlichen Abwicklungsvoraussetzungen erfüllt, kann die Abwicklungsbehörde das Instrument der Gläubigerbeteiligung gemäß Banken- und Sanierungsabwicklungsgesetz (BaSAG) zur Stabilisierung des Emittenten anwenden. Eine Reduzierung des Nennbetrages von Anleihen, die Umwandlung von Anleihen in Eigenkapital und die Übertragung von Werten in andere Gesellschaften sind in diesem Zusammenhang als Maßnahmen möglich.

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG



Der Kaffeepreis stieg im Zuge der weltweiten Nachfrage.

ROHSTOFFEN GEHT DIE PUSTE AUS

Zwischen Januar 2016 und Mai 2018 stieg der marktweite Bloomberg Rohstoff-Index vor allem aufgrund einer guten Konjunkturlage um rund 50%. Anschließend kam die Hausse ins Stocken. Handelsstreitereien der USA und eine Verschlechterung der weltwirtschaftlichen Perspektiven ließen die Rohstoffpreise ab Mitte 2018 peu à peu absinken. Da die Wirtschaft rund um den Globus auch 2020 kaum große Dynamik entwickeln dürfte, ist für die meisten Rohstoffe mit einer Fortsetzung des jüngsten Trends zu rechnen: Seitwärts bis abwärts!

Schwache Ölnachfrage 2020

Die Preisentwicklung am Ölmarkt dürfte im kommenden Jahr vor allem durch eine konjunkturbedingt schwache Ölnachfrage geprägt werden. Nach einem Nachfrageplus von 1,0 Mio Fass pro Tag (mbpd) im Jahr 2019, wird die globale Ölnachfrage 2020 vermutlich nur noch um 0,9mbpd ansteigen. Demgegenüber dürfte das Ölangebot im Jahr 2020 voraussichtlich wieder zulegen. Nachdem starke Förderkürzungen der OPEC seit Ende 2018 dafür gesorgt haben, das Überangebot am Ölmarkt teilweise abzubauen, rechnen die Analysten der LBBW nicht damit, dass das Ölkartell vom mittlerweile relativ niedrigen Produktionsniveau aus weitere Outputdrosselungen beschließen wird. Damit dürfte das Ölangebot die Ölnachfrage vorerst weiter übersteigen.

Edelmetalle haussieren

Für Edelmetall-Investoren war 2019 ein gutes Jahr! So legte der Goldpreis auf USD-Basis allein von Ende Mai bis Anfang September um knapp 20% zu. Auf der Nachfrageseite haben zuletzt vor allem die Notenbanken und die physisch hinterlegten ETFs ihre Käufe ausgeweitet. Die Notenbanken erwarben im ersten Halbjahr 2019 36% mehr Gold als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Sie dürften das Jahr 2019 mit einem neuen Rekord beim Goldwerb abschließen. Die ETFs hatten im Jahr 2018 ihre Goldbestände um 90 Tonnen aufgestockt; für das

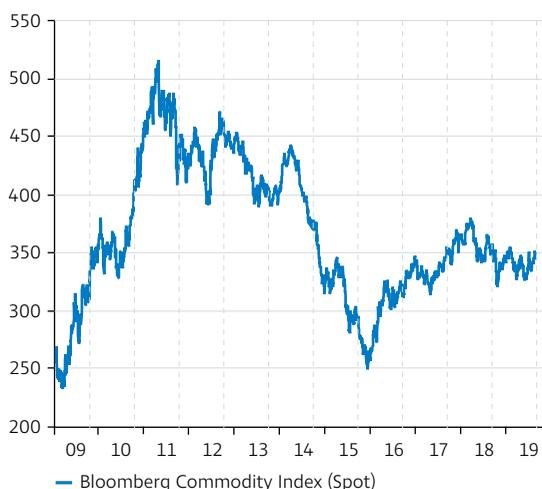
„Das konjunkturelle Umfeld kann die Rohstoffpreise stark tangieren.“

MAG. MARCEL LOSCHIN, CIIA
ADVISORY DESK



Jahr 2019 zeichnet sich ein noch stärkeres Plus von 15% oder etwa 350 Tonnen ab. Die zuletzt eher schwächere Nachfrage nach Goldschmuck dürfte sich 2019 stabilisieren, da sich die Währungen wichtiger Goldimportländer wie Indien und der Türkei nach starken Abwertungen wieder gefangen haben. Die Gold-Hausse sollte sich damit fortsetzen.

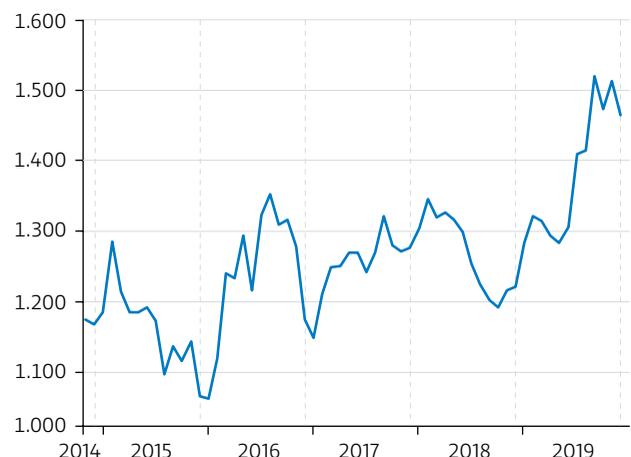
Rohstoffe seit Mitte 2018 ohne Schwung.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Die strichlierte Linie stellt jeweils 12-Monats-Zeiträume dar.

Goldpreis (Angabe in USD)



Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Die strichlierte Linie stellt jeweils 12-Monats-Zeiträume dar.

HYPO VERMÖGENSVERWALTUNGS-STRATEGIEN

ÜBERBLICK STRATEGIEN

Strategie	Zeitraum	Rendite	Risikoklasse
HYPO VORARLBERG ANLEIHEN GLOBAL*			
Globales Anleiheportfolio mit aktivem Durationsmanagement. Der Investitionsfokus liegt auf dem Heimatmarkt Europa. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 1,85% angestrebt.	Neuauflage		3
HYPO VORARLBERG SELEKTION DEFENSIV			
Risikoarme Gesamtlösung die in eine Vielzahl an verschiedenen Assetklassen investiert. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 2,55% angestrebt.	11/18 – 11/19	5,93%	3
	11/17 – 11/18	-1,68%	
HYPO VORARLBERG SELEKTION BALANCED			
Ausgewogene Gesamtlösung die in eine Vielzahl an verschiedenen Assetklassen investiert. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 4,50% angestrebt.	11/18 – 11/19	7,17%	5
	11/17 – 11/18	-1,15%	
HYPO VORARLBERG SELEKTION OFFENSIV			
Offensive Gesamtlösung die in eine Vielzahl an verschiedenen Assetklassen investiert. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 6,00% angestrebt.	11/18 – 11/19	9,11%	5
	11/17 – 11/18	-1,26%	
HYPO VORARLBERG AKTIEN GLOBAL*			
Globales Aktienportfolio mit einer strategischen Erweiterung um Thementrends. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 6,00% angestrebt.	Neuauflage		5
HYPO VORARLBERG EINZELAKTIEN GLOBAL			
Einzelaktienportfolio basierend auf Value- und Momentumkriterien. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 6,00% angestrebt.	11/18 – 11/19	12,75%	5
	11/17 – 11/18	-4,02%	

Stand per 01.12.2019

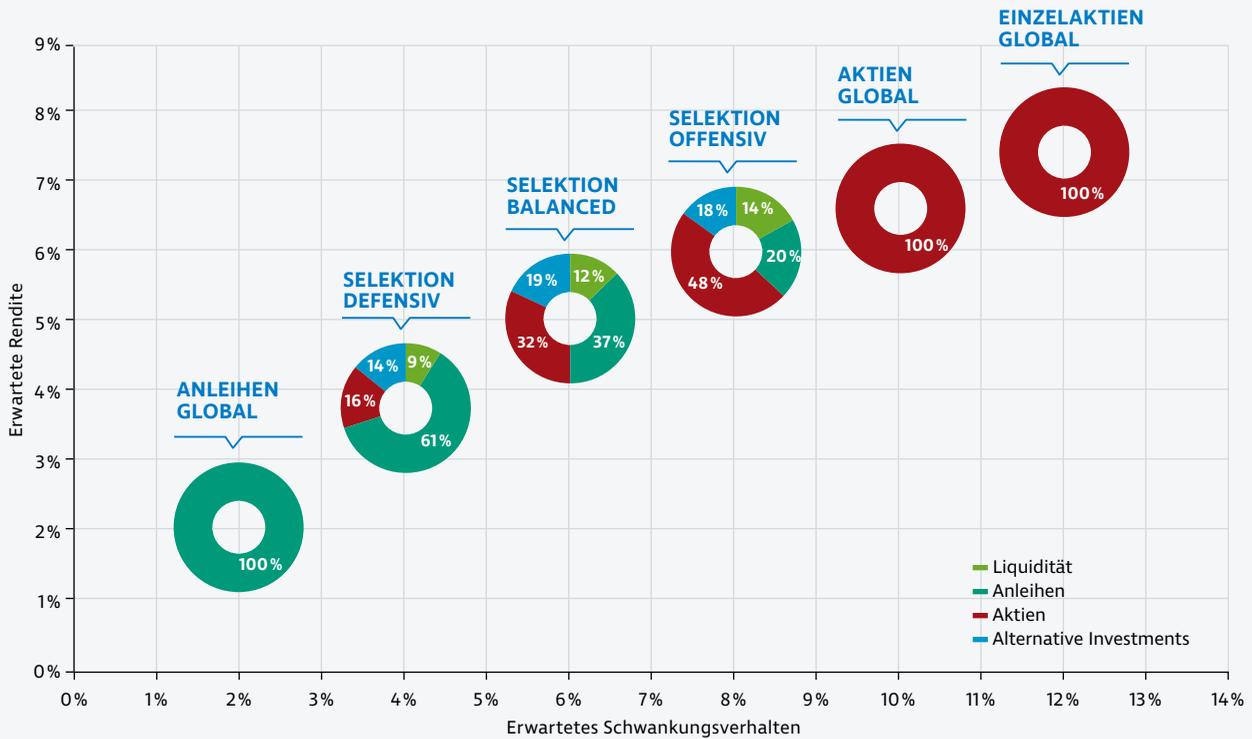
* Aufgrund der kurzen Laufzeit der Strategien sind keine weiteren Performancewerte und Kennzahlen verfügbar. Angaben zur früheren Wertentwicklung, bezogen auf einen derart kurzen Zeitraum, stellen keinen verlässlichen Indikator für künftige Ergebnisse dar.

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Es wird darauf hingewiesen, dass die Strategie auch in einen oder mehrere Fonds investiert sein kann, sofern dies der Anlagestrategie entspricht. Unter Umständen kann dabei ein Direktinvestment in Fonds ohne Vermögensverwaltungsauftrag für den Kunden günstiger sein. Notieren Werte in fremder Währung, unterliegt der Anleger Währungsschwankungen. Dargestellte Performancezahlen verstehen sich vor Steuern, nach Depotgebühren, Transaktionskostenpauschale und Managementgebühr. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Die Benchmarks werden im VV-Vertrag vereinbart und auf den persönlichen Reportings ausgewiesen. Performanceberechnung auf Basis der Bruttorenditen (vor Steuer, vor Gebühr).

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

UNSER ANLAGEUNIVERSUM

Unser Anlageuniversum ist klar definiert. Die Wahl und Gewichtung der einzelnen Vermögensklassen erfolgt unter Berücksichtigung deren Attraktivität in Bezug auf Schwankung und Renditeaussicht.

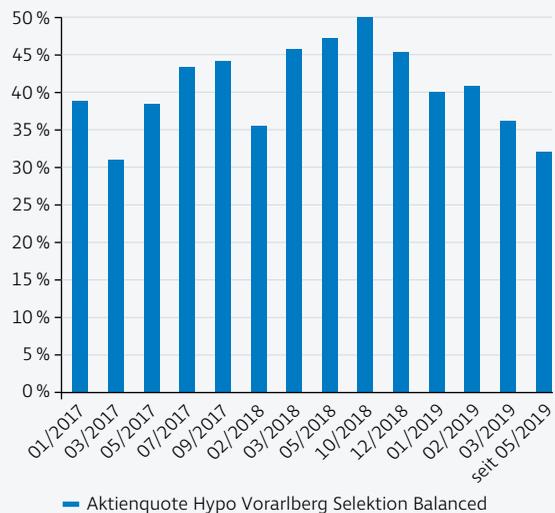


Stand: 29.11.2019, Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

KOMMENTAR DES TEAMS ADVISORY-DESK

Seit Mai 2019 halten wir in unserer ausgewogenen Multi-Asset-Strategie eine Aktienquote von 32%. Der Aktienmarkt war vor allem im ersten Quartal des Jahres besonders stark und konnte in diesem Zeitraum einen Großteil der Jahresperformance generieren. Schlechter werdende Wirtschaftsprognosen, rezessive Anzeichen der Frühindikatoren und politische Unruheherde haben uns dazu veranlasst, die Aktienquote sukzessive abzubauen. Dadurch konnten wir bereits früh im Jahr einen wichtigen Teil der Performance sichern und unser Risk-Exposure reduzieren. Die Reallokation ging zugunsten eines Anleihebaskets in Fremdwährungen und neue Positionierungen im Segment der Alternativen Investments. Eine Adjustierung der Aktienquote erwarten wir frühestens zu Beginn des neuen Jahres, in Abhängigkeit zur wirtschaftlichen Lage und den politischen Mustern.

Aktienquoten-Entwicklung der Selektion Balanced



Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

FONDS IM FOKUS

HYPO FONDS UND FREMDFONDS

HYPO FONDS

Bezeichnung	Volumen in EUR Mio	Performance	Anlagegrundsatz
Mischfonds			
HYPO PF AUSGEWOGEN A AT0000814975 	40,32	11/18 – 11/19: 6,68% 11/17 – 11/18: -1,04% 11/16 – 11/17: 3,74% 11/15 – 11/16: -0,60% 11/14 – 11/15: 6,45%	Gemischter Fonds der gemäß Pensionskassengesetz veranlagt. Es werden 30% bis 50% in Aktienfonds investiert. Bis zu 20% können im Geldmarkt geparkt werden. Im Rentenbereich haben Anleihen mit hoher Bonität oberste Priorität. Bis zu 100% seines Vermögens können jeweils in Investmentfonds, Sichteinlagen oder kündbare Einlagen investiert sein. ^{1,2}
Themenfonds			
HYPO DYNAMIK PLUS AT0000A0S9Q1	19,76	11/18 – 11/19: 10,68% 11/17 – 11/18: -1,95% 11/16 – 11/17: 5,38% 11/15 – 11/16: -2,94% 11/14 – 11/15: 9,22%	Variable Gewichtung von Geldmarktanleihen- und Aktienfonds, wobei der Fonds jeweils im Jänner mit 50% Aktienquote in das Jahr startet. Die andere Hälfte wird risikoarm im Geldmarkt veranlagt. Die maximale Aktienquote beträgt 100%. Die systematische Sicherung von Aktiengewinnen soll möglichst einen Kapitalschutz von 80% des höchsten Fondsmonatswertes erreichen.
Aktienfonds			
HYPO PF KAPITALGEWINN AT0000A08AD2 	0,54	11/18 – 11/19: 15,32% 11/17 – 11/18: -0,20% 11/16 – 11/17: 10,65% 11/15 – 11/16: -3,45% 11/14 – 11/15: 13,83%	Investiert fast ausschließlich in Aktienfonds, welche sehr breit gestreut sind. Verfolgt einen aktiven Länder- und Regionenansatz. Im Rahmen der Anlagepolitik werden überwiegend indexnahe Fonds eingesetzt, die sich durch tiefe Kosten auszeichnen.

FREMDFONDS

Bezeichnung	Volumen in EUR Mio	Performance	Anlagegrundsatz
Anleihen			
HYPO RENT A  AT0000857503	146,99	11/18 – 11/19: 1,44% 11/17 – 11/18: -0,90% 11/16 – 11/17: -0,25% 11/15 – 11/16: 1,79% 11/14 – 11/15: 0,37%	Der Hypo-Rent A veranlagt ausschließlich in mündelsichere festverzinsliche Wertpapiere österreichischer Emittenten lautend auf Euro. Bis zu 10% seines Vermögens können in Sichteinlagen oder kündbare Einlagen investiert sein. ¹¹
UNIEURORENTA CORPORATES A LU0117072461	260,69	11/18 – 11/19: 6,90% 11/17 – 11/18: -2,75% 11/16 – 11/17: 4,35% 11/15 – 11/16: 2,64% 11/14 – 11/15: 0,82%	Der Fonds investiert in auf Euro lautende Unternehmensanleihen. Dabei legt er mindestens 90% in Anleihen mit hoher Bonität an. Der Fonds kann bis zu 10% seines Vermögens in Investmentfonds investieren. Der Fonds kann auch in Sichteinlagen oder kündbare Einlagen investieren.

A) Nachhaltige Investmentfonds, welche entsprechend zertifiziert sind (z.B. Umweltzeichen). B) Investmentfonds mit dem Label "yourSRI Transparent" (Daten dürfen nach Prüfungstag nicht älter als 365 Tage alt sein und es müssen mindestens 60% der ESG und Carbon Daten zur Verfügung stehen).

Rechtliche Hinweise zu einzelnen Fonds: 1. Emittent jener Wertpapiere, mit denen die 35%ige Emittentengrenze für Staatsanleihen überschritten werden darf, sind die Staaten: 1.1. Österreich samt allen Bundesländern, 1.2. Österreich, Deutschland, Frankreich, Niederlande und Finnland, 1.3. Österreich, Deutschland, Frankreich, Niederlande, Finnland, Schweiz und USA. Die jeweiligen Fondsbestimmungen wurden durch die FMA (Finanzmarktaufsicht) bewilligt. 2. Emittent jener Wertpapiere, mit denen die 35%ige Emittentengrenze für Staatsanleihen überschritten werden darf, sind die Mitgliedsstaaten der EU und deren Gebietskörperschaften, internationale Organisationen öffentlich-rechtlichen Charakters, denen mindestens ein EU-Mitgliedsstaat angehört. 2.1. die Bundesländer der Bundesrepublik Deutschland sowie Drittstaaten. 2.2. die OECD-Mitgliedsstaaten, Singapur sowie die G20-Mitgliedsstaaten. 2.3. OECD-Mitgliedsstaaten, G20-Mitgliedsstaaten, Brasilien, Singapur. 2.4. OECD-Mitgliedsstaaten. 3. Dieser Fonds ist im Großherzogtum Luxemburg zugelassen und wird durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier reguliert. 4. Investments in Derivate sind Teil der Anlagestrategie. Wertpapierdarlehensverträge oder Pensionsgeschäfte können vom Fonds eingegangen werden. Bis zu 30% des Fondsvermögens können in Sichteinlagen oder andere kündbare Einlagen investiert werden. Dieser Fonds ist in Deutschland zugelassen und wird durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) reguliert.

FREMFONDS

Bezeichnung	Volumen in EUR Mio	Performance	Anlagegrundsatz
Aktien Emerging Markets			
NORDEA 1 – EMERGING STARS EQUITY BP EUR LU0602539867	123,13	11/18 – 11/19: 19,78 % 11/17 – 11/18: –13,33 % 11/16 – 11/17: 27,82 % 11/15 – 11/16: 2,86 % 11/14 – 11/15: –0,15 %	Der Fonds investiert in Unternehmen aus den weltweiten Schwellenländern, die in Schwellenländern ihren Sitz haben oder überwiegend dort wirtschaftlich tätig sind. Die Strategie des Fonds basiert auf einem themenbasierten Research.
Themenfonds			
DNB FUND TECHNOLOGY A LU0302296495	339,18	11/18 – 11/19: 20,56 % 11/17 – 11/18: 15,43 % 11/16 – 11/17: 21,35 % 11/15 – 11/16: 11,18 % 11/14 – 11/15: 31,11 %	Der Teilfonds investiert hauptsächlich in Aktien von Unternehmen, die im Technologie-, Medien- und Telekommunikationssektor tätig sind oder damit verbunden sind. In geografischer Hinsicht ist der Teilfonds vollständig flexibel. Der Teilfonds investiert mindestens 51% seines Nettovermögens in Aktien.
GAM MULTISTOCK – LUXURY BRANDS EQ-EUR A LU0329429384	9,76	11/18 – 11/19: 21,92 % 11/17 – 11/18: 3,70 % 11/16 – 11/17: 18,89 % 11/15 – 11/16: –6,48 % 11/14 – 11/15: 6,33 %	Der Fonds investiert weltweit in Unternehmen, die über etablierte Marken verfügen und Produkte und Dienstleistungen im Luxusgütersektor anbieten.
LBBW GLOBAL WARMING DE000A0KEYM4 	120,76	11/18 – 11/19: 20,78 % 11/17 – 11/18: 1,25 % 11/16 – 11/17: 21,63 % 11/15 – 11/16: –6,70 % 11/14 – 11/15: 26,88 %	Der Aktienfonds investiert in Unternehmen, deren Geschäftserfolg mit der globalen Erderwärmung im Zusammenhang steht, beispielsweise aus den Branchen: erneuerbare Energien, Versorger, Wasser, Bau, Anlagenbau, Versicherungen, Nahrungsmittel, Agrarrohstoffe, Chemie, Erdgas sowie Forstwirtschaft.
Immobilienfonds			
SEMPERREAL ESTATE T* AT0000615158	472,02	11/18 – 11/19: 2,34 % 11/17 – 11/18: 2,28 % 11/16 – 11/17: 2,32 % 11/15 – 11/16: 2,38 % 11/14 – 11/15: 3,11 %	Der Fonds konzentriert sich in seiner Veranlagungsstrategie auf den deutschen und österreichischen Immobilienmarkt. Der Schwerpunkt liegt auf Einzelhandelsimmobilien und vollvermieteten Bürohäusern, wobei abhängig von der Marktentwicklung auch andere Kategorien in das Portfolio des Fonds aufgenommen werden können.
Hochzinsanleihen			
NORDEA 1 – EUROPEAN HIGH YIELD BOND BP EUR LU0141799501	428,24	11/18 – 11/19: 7,63 % 11/17 – 11/18: –2,82 % 11/16 – 11/17: 8,36 % 11/15 – 11/16: 5,02 % 11/14 – 11/15: 3,94 %	nDer Fonds strebt die Erzielung einer Rendite über der durchschnittlichen Rendite des europäischen Marktes für Hochzinsanleihen an. Investments in Derivate sind Teil der Anlagestrategie. Der Fonds kann bis zu 10% seines Gesamtvermögens in forderungsbesicherten Wertpapieren anlegen.

Performance per 30.11.2019

* Der veröffentlichte vollständige Prospekt des Immobilienfonds in seiner aktuellen Fassung inkl. sämtlicher Änderungen seit Erstverlautbarung (Kundmachung und Veröffentlichung gemäß § 10 Abs 4 KMG am 01.07.2004/Wiener Zeitung) ist in deutscher Sprache einsehbar unter www.llb.at oder www.hypovbg.at.

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine zuverlässige Prognose für die Zukunft. Da Investmentfonds Kursschwankungen unterliegen, kann der Wert der Veranlagung nicht garantiert werden. Auf die Möglichkeit einer teilweise erhöhten Volatilität wird hingewiesen. Investments in Derivate können Teil der Anlagestrategie sein. Der zugehörige Prospekt samt allfälligen sich ändernden oder ergänzenden Angaben sowie die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sind in deutscher Sprache unter www.hypovbg.at einsehbar. Auf Wunsch können Prospekte oder die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) in Papierversion zu den üblichen Geschäftszeiten in den Filialen kostenlos abgeholt werden. Der Prospekt und das KID werden in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt.

DAS BESTE ZUM SCHLUSS

EIN AUSGEZEICHNETES JAHR FÜR DIE ANLEGER DER HYPO VORARLBERG

Die Anlage- und Finanzwelt ist groß und komplex. Für Anleger ist es oft schwer zu beurteilen, ob die richtige Entscheidung für eine Geldanlage oder Strategie getroffen wurde. Da ist es ein gutes Gefühl, wenn unabhängige Experten bestätigen, dass die getroffene Wahl die Richtige ist.

Zum Jahresende gab es gleich zweimal gute Nachrichten für Kunden, die sich für eine Hypo Vermögensverwaltung entschieden haben. Der Elite Report bedachte die Leistungen von Private Banking und Vermögensverwaltung mit der Höchstnote „summa cum laude“. Daneben erreichte der Fonds Hypo Weltportfolio Aktien, der eigens für die Hypo Vermögensverwaltung entwickelt wurde, die ersten Plätze in der Einjahres- und der Dreijahresperformance in der Kategorie „Aktiendachfonds konservativ“, bei der Verleihung der Österreichischen Dachfonds Awards des GELD-Magazins.

AUSZEICHNUNG BEIM ELITE REPORT 2020

Das Fachmagazin Elite Report beurteilt jährlich die besten Vermögensverwalter im deutschsprachigen Raum (Deutschland, Schweiz, Liechtenstein, Luxemburg, Österreich). In Summe wurden heuer 350 Banken und Vermögensverwalter geprüft. Davon wurden 46 Häuser (13 Prozent) ausgezeichnet. Die Teilnehmer werden in einem aufwendigen Verfahren in 43 Kategorien beurteilt. Bewertet werden unter anderem die Vermögensanalyse, das Research, die Anlagestrategie und die Rendite nach Kosten. Erfreulicherweise findet sich die

Hypo Vorarlberg auch heuer wieder unter den besten getesteten Instituten und erreichte zum neunten Mal in Folge die Höchstnote „summa cum laude“. Sie gehört damit im gesamten deutschen Sprachraum zu den Top 20 Vermögensverwaltern.

Die Jury begründet ihr Urteil mit den Worten: *„Der Spagat zwischen nachhaltigem Vermögensaufbau und vergleichsweise hohen Ertragschancen meistert das Team der Hypo Vorarlberg in einer beeindruckenden Art und Weise. Ein hochqualifiziertes Personal stellt in den schwierigen und volatilen Kapitalmärkten jederzeit sicher, dass den Bedürfnissen und Vorstellungen der Kunden bestmöglich entsprochen wird. Zu Hilfe kommt ihnen dabei der researchorientierte Investmentansatz, damit hervorragende Ergebnisse erzielt werden können. Gerade in einer Phase, in der mit Zinsen kaum mehr etwas zu verdienen ist, zählt die hohe Kunst der Unternehmensanalyse und der volkswirtschaftlichen Bewertung der Konjunktur weltweit gleich doppelt. Das ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich, denn Research muss bezahlt werden. Ohne geht es jedoch kaum mehr in der individuellen Vermögensverwaltung. Die Hypo Vorarlberg ist in diesem Bereich bestens aufgestellt, die Kunden sind mehr als zufrieden. Was will man mehr? Mehr geht immer und deshalb werden die Kundendepots zusätzlich nach wissenschaftlichen Erkenntnissen und einer modernen Portfoliotheorie auch noch optimiert – eine optimale Vermögensverwaltung.“*

Zum vierten Mal nach 2005, 2006 und 2007 wurde der „Hypo Weltportfolio Aktien“-Fonds der Hypo Vorarlberg mit dem Österreichischen Dachfonds Award des GELD-Magazins prämiert. Mag. Alexandra Truschnegg (Leiterin Portfolio Management) und Vorstand Dr. Johannes Hefel.



ÖSTERREICHISCHER DACHFONDS AWARD DES GELD-MAGAZINS

Zum vierten Mal nach 2005, 2006 und 2007 wurde der Hypo Weltportfolio Aktien-Fonds der Hypo Vorarlberg mit dem Österreichischen Dachfonds Award des GELD-Magazins prämiert. Sowohl mit der Ein- als auch der Dreijahresperformance rangiert der Fonds auf dem ersten Platz in der Kategorie „Aktiendachfonds konservativ“, bei der Fünfjahresperformance belegt der Fonds in derselben Kategorie den zweiten Platz. Beim Hypo Weltportfolio Aktien handelt sich um einen der größten Aktiendachfonds in Österreich mit einem Volumen von derzeit rund EUR 170 Mio. Seit dem Start im Jahr 2001 wird der Fonds in der hauseigenen Vermögensverwaltung der Hypo Vorarlberg eingesetzt.

Darüber hinaus gibt es für die Hypo Vorarlberg als Fondsadvisor und die Masterinvest KAG als Fondsmanager zwei weitere Stockerlplätze zu feiern: Der Fonds Hypo PF Kapitalgewinn belegt bei der Ein- und der Dreijahresperformance (Kategorie „Aktiendachfonds konservativ“) jeweils den zweiten Platz.

Die Österreichischen Dachfonds Awards des GELD-Magazins wurden heuer bereits zum 19. Mal an die besten heimischen Dachfondsmanager vergeben. Die Kategorien gliedern sich nach den Assetklassen Anleihen, Aktien und Alternative Investments. Heuer wurden insgesamt 377 Dachfonds bewertet, davon 30 im Bereich der konservativen Aktiendachfonds. Die Siegerermittlung erfolgt nach der Sharpe Ratio, also dem Verhältnis der Überrendite (zum risikolosen Zins) zur Volatilität. Ermittelt werden die Werte in den jeweiligen Assetklassen für die Zeiträume ein, drei und fünf Jahre. Stichtag war heuer der 30. September 2019.



DER GEWINNER: WELTPORTFOLIO AKTIEN

Der Fonds weist ein Volumen von rund 170 Millionen Euro auf und ist in 20 Aktienfonds investiert – zum Großteil in breite Index-ETFs. Gut die Hälfte ist in den USA veranlagt. Für Randmärkte wie z.B. Österreich oder Indien werden aktive Aktienfonds eingesetzt. Besonders ist bei der Auswahl der Einzelfonds die starke Berücksichtigung von nachhaltigen Faktoren.



ÖSTERREICHISCHER DACHFONDS AWARD AUSZEICHNUNGEN

1. Platz: Aktienfonds konservativ

Zeitraum: 1 Jahr

Produkt: Hypo Weltportfolio Aktien

1. Platz: Aktienfonds konservativ

Zeitraum: 3 Jahre

Produkt: Hypo Weltportfolio Aktien

2. Platz: Aktienfonds konservativ

Zeitraum: 5 Jahre

Produkt: Hypo Weltportfolio Aktien

2. Platz: Aktienfonds konservativ

Zeitraum: 1 Jahr

Produkt: Hypo PF Kapitalgewinn

2. Platz: Aktienfonds konservativ

Zeitraum: 3 Jahre

Produkt: Hypo PF Kapitalgewinn

YOURSRI-TRANSPARENZSIEGEL

Seit 2017 hält der Fonds "Hypo Weltportfolio Aktien" das yourSRI Transparenzsiegel, der „Hypo PF Kapitalgewinn“ hat das Transparenzsiegel seit 2018 inne. Das Label kennzeichnet, dass der Fonds zuletzt zum 30. September 2019 überprüft wurde und wird von yourSRI verliehen. Dabei handelt es sich um eine Fintech-Plattform, die Investoren einen Zugriff auf die ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) und den CO₂-Fußabdruck sowie weitere Fondsinformationen ermöglicht. yourSRI ist eine Marke der CSSP AG in Liechtenstein.

Diese Auszeichnungen bestätigen einmal mehr den Kurs der Hypo Vorarlberg, in der Vermögensverwaltung verstärkt auf nachhaltige Geldanlagen zu setzen, denn Nachhaltigkeit und erfolgreiches Wirtschaften muss kein Widerspruch sein.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

VORARLBERG

Bregenz, Zentrale

Hypo-Passage 1
T +43 50 414-1000, F -1050

Bludenz, Am Postplatz 2

T +43 50 414-3000, F -3050

Dornbirn, Rathausplatz 6

T +43 50 414-4000, F -4050

Dornbirn, Messepark, Messestraße 2

T +43 50 414-4200, F -4250

Egg, Wälderpark, HNr. 940

T +43 50 414-4600, F -4650

Feldkirch, Neustadt 23

T +43 50 414-2000, F -2050

Feldkirch, LKH Feldkirch

Carinagasse 47–49
T +43 50 414-2400, F -2450

Götzis, Hauptstraße 4

T +43 50 414-6000, F -6050

Höchst, Hauptstraße 25

T +43 50 414-5200, F -5250

Hohenems, Bahnhofstraße 19

T +43 50 414-6200, F -6250

Lech, Dorf 138

T +43 50 414-3800, F -3850

Lustenau, Kaiser-Franz-Josef-Straße 4a

T +43 50 414-5000, F -5050

Rankweil, Ringstraße 11

T +43 50 414-2200, F -2250

Schruns, Jakob-Stemer-Weg 2

T +43 50 414-3200, F -3250

KLEINWALSERTAL

Riezlern, Walsersstraße 31

T +43 50 414-8000, F -8050

WIEN

Wien, Brandstätte 6

T +43 50 414-7400, F -7450

Mobiler Vertrieb

T +43 50 414-7700, F -7750

STEIERMARK

Graz, Joanneumring 7

T +43 50 414-6800, F -6850

ÖBERÖSTERREICH

Wels, Kaiser-Josef-Platz 49

T +43 50 414-7000, F -7050

SCHWEIZ

Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz, Zweigniederlassung St. Gallen

9004 St. Gallen, Bankgasse 1

T +41 71 228 85-00, F -19

www.hypobank.ch

TOCHTER- GESELLSCHAFTEN

VORARLBERG

Hypo Immobilien & Leasing GmbH

6850 Dornbirn, Poststraße 11

T +43 50 414-4400, F -4450

www.hypo-il.at

Hypo Versicherungsmakler GmbH

6850 Dornbirn, Poststraße 11

T +43 50 414-4100, F -4150

www.hypomakler.at

ITALIEN

Hypo Vorarlberg Leasing AG

39100 Bozen

Galileo-Galilei-Straße 10 H

T +39 471 060-500, F -550

www.hypoleasing.it



**Wir beraten Sie bestens.
Das zeichnet uns aus.**

Hypo Weltportfolio Aktien



WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Mit hoher Fachexpertise und langjähriger Erfahrung managen wir unsere Produkte achtsam und nachhaltig erfolgreich. Die prämierten Erfolge bestätigen uns in unserem Tun und machen uns zu einem zuverlässigen Partner für Ihre Vermögensfragen.

Hypo Vorarlberg – Ihre persönliche Beratung in Vorarlberg, Wien, Graz, Wels und St. Gallen (CH).
www.hypovbg.at

Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Das veröffentlichte Prospekt und das Kundeninformationsdokument des Fonds finden Sie unter www.hypovbg.at. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung einer Veranlagung zu.

HYPO
VORARLBERG